



# STADT RADEBEUL

## - DER OBERBÜRGERMEISTER -

<b>X</b>	<b>Beschlussvorlage</b>
	<b>Mitteilung über Eilentscheidung</b>
	<b>Informationsvorlage</b>

**Vorlagennr.: SEA 08/09– 04/09**

**Gremium: Stadtentwicklungsausschuss**

**federführendes Amt: Hoch- und Tiefbauamt**

<b>Stand des Verfahrens:</b>					
<b>Gremium:</b>	<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>		<b>Sitzungstermin:</b>	<b>03.03.2009</b>	
<b>Beratungsstatus:</b>	<b>X</b>	zur Beschlussfassung	<b>Öffentlichkeit:</b>	<b>X</b>	öffentlich
		zur Vorberatung			

<b>Beschlussfassung:</b>						
<b>abgestimmt am:</b>	<b>03.03.09</b>	<b>ausgefertigt am:</b>	<b>17.03.2009</b>			
<b>stimmberechtigte Mitglieder:</b>			<b>11</b>			
<b>davon anwesend:</b>	<b>10</b>	<b>Nichtteilnahme:</b>	<b>-</b>			
<b>dafür:</b>	<b>10</b>	<b>dagegen:</b>	<b>-</b>	<b>Enthaltungen:</b>	<b>-</b>	

**Gegenstand der Vorlage:**

Baubeschluss Ausbau Turnerweg

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Ausbau des Turnerweges im Rahmen der Entwicklung des Gewerbegebietes Radebeul - Ost.

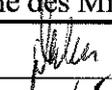
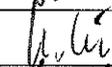
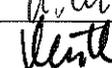
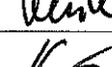
Der Vorplanung des Ing.-Büro IKD Ingenieur-Consult GmbH, Dresden vom Februar 2009 (Anlage) wird die Zustimmung erteilt. Auf dieser Grundlage sind die weiteren Planungs- und Realisierungsschritte durchzuführen.

<b>bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:</b>							
<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i> einstimmig </i>	<i> mehrheitlich </i>	<i> abgelehnt </i>	<i> ja </i>	<i> nein </i>
SEA	03.02.2009	nö	X				
SEA	03.03.2009	ö	x				x

**rechtliche Grundlagen:**

Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Radebeul in der Fassung vom 18.06.2003.

**Angabe der finanziellen Auswirkungen:**

finanzielle Auswirkungen:	<b>X</b>	<b>ja</b>		<b>nein</b>		
Gesamtkosten der Maßnahme:	140.000,00 € (Kostenschätzung)					
ggf. Gesamtkosten des Teilloses:						
<b>Finanzierung:</b>						
<b>HHSSt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>	<b>planmäßig</b>	<b>üpl</b>	<b>apl</b>	<b>HHR</b>
<b>einnahmeseitig:</b>						
61500.36102	Städtebaufördermittel Radebeul-Ost					
<b>ausgabeseitig:</b>						
61500.95022	Sanierungsgebiet Radebeul-Ost (Planungs-, Bauleistungen)					
<b>Folgekosten:</b>						
Vermögenshaushalt:		Verwaltungshaushalt: (jährlich)				
<b>Bemerkungen:</b> Die Maßnahme ist im Rahmen der Städtebaufördermittel Radebeul-Ost für das Programmjahr 2009 festgeschrieben. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind dazu im Haushaltsplan 2009 vorgesehen. Im Haushaltsplan 2008 ist die Haushaltstelle mit einer Verpflichtungsermächtigung für 2009 versehen, die diese Höhe des Mittelbedarfes abdeckt.						
<b>Bestätigung:</b>	Mitzeichnung federführendes Amt:		Datum:	18.02.09		
	Mitzeichnung bew. Dienststelle		Datum:	19.02.09	St. SW 19.02.09	
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:		Datum:	19.02.09		
	Mitzeichnung Kämmereramt:		Datum:	20.02.09		



Wendsche

**Begründung:**

Die Große Kreisstadt Radebeul beabsichtigt den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur des Gewerbegebietes Radebeul – Ost. Einen wesentlichen Bestandteil bildet dabei die Erneuerung des Straßennetzes, wozu der Abschnitt des Turnerweges zwischen Dresdner Straße und Gartenstraße zu rechnen ist. Der Turnerweg selbst erfordert keine gewerbliche Andienung, da die Fläche des ehemaligen Madaus-Geländes zukünftig zur Wohnnutzung entwickelt werden soll. Insofern gehört dieser Bereich kausal bedingt mehr zum Sanierungsgebiet „Zentrum und Dorfkern Radebeul-Ost“.

Die Notwendigkeit der Baumaßnahme ergibt sich im wesentlichen aus der notwendigen Auswechslung des Mischwasserkanals und der damit erforderlichen wirtschaftlich optimierten

Mitwirkung des Straßenbulasträgers unter dem Aspekt der Entwicklung des Stadtgebietes als auch infrastrukturell bedingt. Hierzu gehört ebenso der Ausbau der Fahrbahn als auch die Sanierung der Gehwege entsprechend der gestiegenen Anforderungen.

Der Turnerweg ist im Radebeuler Straßennetz als Hauptstraße klassifiziert. Die Linienführung der Ausbaustrecke verläuft auf der bestehenden Trasse, eine raumordnerische Veränderung erfolgt nicht. Grundlage der Planung sind die Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06).

Im Zusammenhang mit der zu erzielenden Ertüchtigung der Verkehrsanlage sind in der Planungsvorbereitung die Knotenpunkte Dresdner Straße und Gartenstraße untersucht worden. Gleichzeitig wurde als Prämisse unter Beachtung der Verkehrsstärke der Begegnungsfall von zwei 3-achsigen Müllfahrzeugen sowie die Fahrtroute der Buslinie 327 beachtet.

Mit dem Ausbau wird die Verkehrssicherheit insbesondere für die Fußgänger durch die Verbreiterung des südlichen Gehweges erzielt. Damit werden beidseitig Gehwege mit mind. 2,00 m Breite nutzbar. Die gewählte Fahrbahnbreite erfüllt mit 5,50 m das erforderliche Maß.

Die Gestaltung ist wie folgt vorgesehen:

Gemäß vorliegendem Bodengutachten ist der bestehende Straßenaufbau zu erneuern, da dieser nicht genügend tragfähig ist. Die Fahrbahn wird gemäß Einstufung in Bauklasse IV nach den Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus (RStO) 01 mit 48 cm Gesamtaufbau und einer Oberfläche in Asphaltbeton ausgeführt. Der Abschluss zum Bord und zur Führung der Entwässerung erfolgt mit einem Einzeiler in Natursteingroßpflaster.

Die Gehwege werden beidseitig mit Betonsteinpflaster und die Grundstückszufahrten mit Natursteinkleinpflaster versehen.

Straßenentwässerung: Im Zusammenhang mit der Erneuerung des Mischwasserkanals im Turnerweg ist die gesamte Straßenentwässerung einschließlich der Abläufe und der Anschlussleitungen komplett zu erneuern.

Baumpflanzungen: Entlang der südöstlichen Gehwegseite des Turnerweges sind Neupflanzungen von 7 Stück Straßenbäumen (italienische Erle – „*Alnus cordata*“) mit begehbaren Baumscheiben (Einfassung mit einer Großpflasterzeile) geplant.

Im Kontext mit der Baumaßnahme erfolgt die Auswechslung von 3 Masten für die öffentliche Beleuchtung.

Vom Ingenieurbüro IKD aus Dresden wurden Baukosten in Höhe von 140.000,00 EUR für den anteiligen Straßenbau ermittelt. Der Ausbau soll nach Zustimmung des Fördermittelgebers mit Mitteln der Städtebauförderung und Eigenmitteln der Stadt ca. ab Juni 2009 ausgeführt werden.